

ZBB 2006, 390

InsO § 133 Abs. 1, § 143 Abs. 1

Zur Frage, ob Buchungen zu Lasten eines Kontokorrentkontos gläubigerbenachteiligend sind

OLG Naumburg, Urt. v. 15.02.2006 – 5 U 158/05, WM 2006, 1677

Leitsatz:

Erfolgt die Tilgung von Investitionsdarlehensforderungen unmittelbar durch Umbuchungen vom Kontokorrentkonto der insolventen Schuldnerin bei einer Bank auf Darlehenskonten bei der Bank, liegt nur dann eine Gläubigerbenachteiligung vor, wenn die Bank auf Kosten der Insolvenzmasse besser gesichert wird. Wenn aber nur die eine Forderung durch eine gleichartige andere Forderung desselben Gläubigers ersetzt wird, ist eine Gläubigerbenachteiligung nicht gegeben.